

**Canesten®**

**Bifonazol**

# **Fußpilz selbst behandeln**

**Durch Gründlichkeit  
zum Erfolg!**



[www.pilzerkrankungen.at](http://www.pilzerkrankungen.at)

## Fußpilz fasst Fuß

Bis zu 30% der erwachsenen Bevölkerung sind Schätzungen zufolge von Fußpilz betroffen. Bei einigen Risikogruppen wie Läufern, Fußballspielern oder Schwimmern liegt die Zahl sogar noch deutlich höher. Auch ältere Menschen, Diabetiker und Menschen mit Durchblutungsstörungen haben ein höheres Risiko an Fußpilz zu erkranken.

Rund 2/3 der Betroffenen behandeln ihren Pilz gar nicht oder nur halbherzig. Nur wenige Patienten wissen, dass es sich beim Fußpilz um eine Infektionskrankheit handelt, die ohne Behandlung nicht von allein ausheilt.



## Wer trägt die höchsten Fußpilz-Risiken?

- Männer
- Sportler
- Senioren
- Diabetiker
- Menschen mit Durchblutungsstörungen der Beine und/oder der Füße



## Was ist eigentlich Fußpilz?

Fußpilz wird zumeist von „Dermatophyten“ verursacht. Das sind Pilze, die in den Hautschüppchen der oberen Hornhaut leben. Sie werden beim Barfußlaufen, aber auch über Socken in der Waschmaschine verstreut und können so auf andere Menschen übertragen werden. Zwar steckt sich nicht jeder an, aber das Risiko nimmt bei rauer oder aufgeweichter Haut dramatisch zu – denn da können sich die Pilze leicht einnisten.

## Woran erkennt man Fußpilz?

Fußpilz beginnt meistens zwischen den Zehen und ist gekennzeichnet von Schuppen, weiß verquollenen Stellen oder Rötungen. Brennen oder Juckreiz treten häufig auf, in vielen Fällen fehlen diese lästigen Symptome aber, sodass die Erkrankung kaum wahrgenommen wird. Unbehandelt kann sich die Fußpilz-Erkrankung auf größere Fußbereiche oder auch auf den Nagel ausbreiten.

## Die typischen Symptome bei Fußpilz

- Juckreiz, Brennen
- Rötung der Haut
- weiße, verquollene Stellen
- Schuppung der Haut
- Bläschen und feine Risse



Juckreiz



Brennen



Rötung

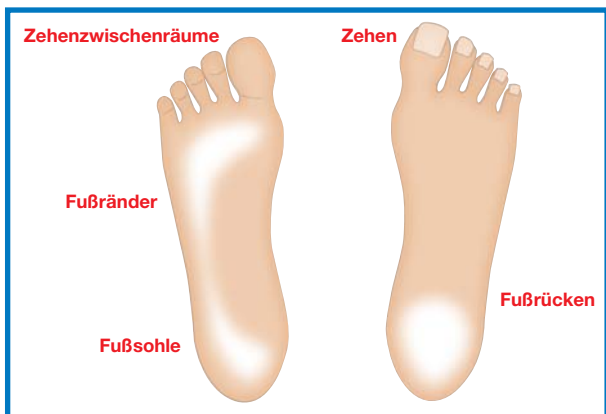


Schuppung



Bläschen-  
bildung

## Welche Stellen am Fuß können betroffen sein?



## Wann soll man mit der Behandlung beginnen?

Grundsätzlich sollte jede Fußpilz-Infektion so früh wie möglich behandelt werden. Langes Warten gibt dem Pilz nur die Möglichkeit größere Teile des Fußes, der Nägel oder auch andere Körperbezirke zu befallen. Vor allem Infektionen der Nägel erfordern oft einen höheren Behandlungsaufwand. Wichtig ist deshalb, die Füße genauestens zu inspizieren und alle infizierten Stellen am ganzen Fuß konsequent und gründlich zu behandeln.

## Umfassend und gründlich selbst behandeln

Fußpilz-Infektionen lassen sich durch den Betroffenen meist gut in Eigenregie behandeln. Beste Erfolgsaussichten bietet die Verwendung eines Breitspektrum-Antimykotikums, das am gesamten Fuß alle in Frage kommenden Pilzerreger bekämpft. Das ist gerade in der Selbstmedikation wichtig, da hier der Erreger vor Therapiebeginn nicht bestimmt wird.



### **WICHTIG: Die Therapie nicht zu früh abbrechen!**

Wichtig für die Behandlung von Pilzinfektionen ist, dass diese nicht zu früh abgebrochen wird. Eine gründliche Fußpilz-Therapie, zum Beispiel mit dem Wirkstoff Bifonazol, dauert drei Wochen. Nur so ist sichergestellt, dass die Pilze vollständig aus der Haut verschwinden. Ein vorzeitiges Ende der Therapie erhöht das Risiko eines Rückfalls, weil entweder ein Teil der Pilze überlebt oder die unvollständig erholte Haut sofort wieder zur Eintrittspforte für neue Pilzerreger wird.

#### **FAZIT:**

Eine erfolgreiche Fußpilz-Behandlung mit Canesten® Bifonazol basiert auf einer Dreifach-Strategie: Sie richtet sich **1. gegen alle relevanten Fußpilz-Erreger** und berücksichtigt **2. den gesamten Fuß**. Ihre Anwendung muss **3. ausreichend lange erfolgen**, bis sämtliche Pilzerreger bekämpft sind.

### **Wann ist bei Fußpilz ein Arztbesuch ratsam?**

- Wenn die Beschwerden (Juckreiz, Brennen, Rötung) nach 10-tägiger Selbsttherapie nicht nachgelassen haben.
- Wenn mehr als eine Woche nach Behandlungsbeginn noch immer Symptome (zum Beispiel Schuppenbildung) vorhanden sind.
- Wenn auch an anderen Körperstellen, in der Leistenbeuge etwa, Symptome wie Jucken oder Schuppung auftreten.
- Wenn ein Diabetes, eine Durchblutungsstörung der Beine und/oder Füße oder eine Immunschwäche vorliegen.

## Tipps um Fußpilz vorzubeugen

Auch wenn wir vielerorts mit Pilzerregern rechnen müssen, lässt sich die Infektionsgefahr bereits mit relativ einfachen Mitteln deutlich senken.

- 1.** Tägliche Fußwäsche und frische Strümpfe sind die Basis für Fußpilz-Freiheit. Trocknen Sie die Füße auch zwischen den Zehen immer gründlich ab.
- 2.** Kontrollieren Sie Ihre Füße regelmäßig auf Veränderungen. Durch Verletzungen, zum Beispiel bei der Nagelpflege, können Eintrittspforten für Fußpilz-Keime entstehen.
- 3.** Sorgen Sie für das richtige Fußklima. Im Schweiß wächst Fußpilz besonders gut. Daher ist es wichtig die Füße ausreichend zu belüften. Am besten gelingt dies mit Socken oder Strümpfen aus Naturfasern und Schuhen, in denen die Luft zirkulieren kann (atmungsaktives Leder).
- 4.** Fußgymnastik und barfuß laufen hält Ihre Füße in Form. Die Fußmuskulatur bleibt gut durchblutet und leistungsfähig und ist somit widerstandsfähiger gegen Pilzinfektionen.
- 5.** Meiden Sie Fuß-Desinfektionsanlagen. Hier gibt es besonders viele Fußpilz-Erreger und die Fußhaut weicht nur unnötig auf.
- 6.** Im Schwimmbad, in der Sauna und im Hotelzimmer sollte man nicht barfuß gehen. Die Ansteckungsgefahr ist hier sehr hoch.
- 7.** Wenn Sie an Durchblutungsstörungen der Beine und/oder der Füße bzw. unter Diabetes leiden, sind ihre Füße sehr anfällig für Infektionen. Kontrollieren Sie daher regelmäßig Ihre Fußgesundheit.
- 8.** Wenn ein Familienmitglied Fußpilz hat, sollten Sie auch zu Hause nicht barfuß laufen und keinesfalls dasselbe Handtuch benutzen.



### Warum ist Canesten® Bifonazol Creme das ideale Produkt bei Fußpilz?

Mit Canesten® Bifonazol steht Ihnen eine Behandlungsalternative zur Verfügung.

Der Wirkstoff Bifonazol in Canesten® Bifonazol:

- Weist ein breites Wirkspektrum auf und wirkt daher gegen die relevanten Erreger von Fußpilz.
- Wirkt zusätzlich entzündungshemmend und beseitigt somit die mit einer Entzündung einhergehenden Symptome wie Juckreiz oder Brennen.
- Dringt tief in die oberen Hautschichten ein und wird daher bei Wasserkontakt nicht aus der Haut gewaschen.
- Canesten® Bifonazol wird wegen seiner langen Wirkungsdauer nur 1x täglich aufgetragen und erleichtert somit die konsequente Einhaltung der empfohlenen Anwendungszeit von drei Wochen.

### Die Vorteile auf einen Blick:

- stoppt schnell den Juckreiz
- hochwirksam gegen Fußpilz
- Erholung für die Haut
- wasserfest
- nur 1x täglich



Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

**Canesten®**

Bifonazol comp.

# Nagelpilz?

**Jetzt was dagegen tun!**

Informationen und Tipps  
zum Thema Nagelpilz

[www.pilzerkrankungen.at](http://www.pilzerkrankungen.at)

## **Tatbestand: Weit verbreitet, aber oft verkannt**

Verfärbungen an den Zehen- oder Fingernägeln? Die Nagelsubstanz wirkt stellenweise trüb? Was auf den ersten Blick wie ein Schönheitsfehler wirkt, ist oft der Anfang einer weit verbreiteten Infektion. Bis zu 500.000 Personen sind in Österreich von Nagelpilz betroffen.

Dabei ist das Risiko nicht für alle gleich: Männer zum Beispiel haben häufiger Nagelpilz als Frauen. Und auch das Alter spielt offensichtlich eine Rolle. So liegt die Nagelpilz-Häufigkeit in der Gruppe der über 65-Jährigen bei ca. 45%.

Ganz gleich jedoch, ob Mann oder Frau, ob jung oder alt: Immer, wenn ein Nagel seine Farbe, Form oder Struktur verändert, kann das ein Hinweis auf Pilze sein. Viel zu selten jedoch werden die Symptome rechtzeitig erkannt und die infizierten Nägel wirksam behandelt.



Weil Schmerzen und andere stärkere Beschwerden oft lange fehlen, übersehen viele Betroffene den Nagelpilz zunächst. Manche stufen die Veränderungen auch als vorübergehende Erscheinung ein, zum Beispiel als kleinere Verletzung durch zu enge Schuhe. Ein Irrtum mit Folgen: Unternimmt man nichts gegen den Pilz wächst die Gefahr, dass es zu Schäden und letztlich zur Zerstörung des Nagels kommt.

Nagelpilz ist eine besonders hartnäckige Infektion. Die Schwierigkeit der Behandlung nimmt mit der Zahl der betroffenen Nägel und der Größe der befallenen Nagelfläche zu. In leichten bis mittelschweren Infektionsstadien ist eine gründliche Therapie meist noch in Eigenregie möglich. Das Canesten® Bifonazol Nagelset bildet die Basis einer Behandlung, die jeder Betroffene mit relativ wenig Aufwand selbst durchführen kann und die in aller Regel nach sechs Wochen abgeschlossen ist.



## Unsere Nägel: Klein aber wichtig

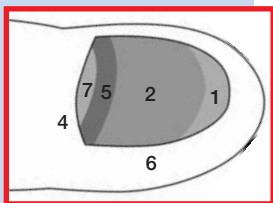
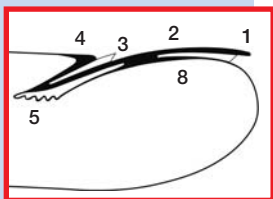
Nägel sind nicht nur zum Lackieren gut. Nägel stabilisieren und schützen die empfindlichen Zehen- und Fingerkuppen und erfüllen damit eine sehr wichtige Funktion. Auch das sichere Greifen von Gegenständen wird erst mithilfe unserer Fingernägel möglich.

Nägel sind, ähnlich wie Haare, Anhangsgebilde der Haut. Der auffälligste Anteil ist die verhornte und gewölbte Nagelplatte. Damit sie in Form und funktions-tüchtig bleibt, gehören zum vollständigen Nagel noch eine ganze Reihe weiterer Bestandteile, wie zum Beispiel das Nagelbett.

Bei einem gesunden Nagel liegt die Nagelplatte – eingefasst von Nagelfalz und -wall – fest auf dem

sogenannten Nagelbett.

Weil sich die Nagelplatte durch die tägliche Arbeit ständig abnutzt, muss sie unaufhörlich nachgebildet werden. Die Neubildung der Nagelsubstanz erfolgt im hinteren Nagelabschnitt. Hier produziert die Nagelmatrix tagaus, tagein neue Zellen, die verhornt und zusammengepresst die Nagelplatte bilden. Von der Matrix aus wird der frische Bereich der Nagelplatte kontinuierlich über das Nagelbett nach vorn gedrückt. Ein Nagel wächst so bis zu einem Millimeter pro Woche.

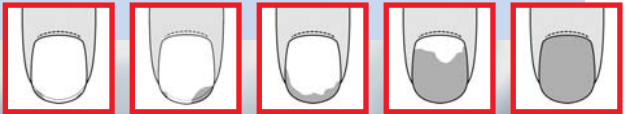


- 1 ..... freier Nagelrand
- 2 ..... Nagelplatte
- 3 ..... Nagelhäutchen
- 4 ..... Nagelwall
- 5 ..... Nagelmatrix
- 6 ..... Nagelfalz
- 7 ..... Lunula
- 8 ..... Nagelbett



## Nagelpilz: Typischer Infektionsablauf ohne Behandlung

- Pilzerreger dringen am freien Nagelrand seitlich unter die Nagelplatte ein.
- Pilzinfizierte Nagelbereiche verändern die Farbe und trüben sich. Veränderungen breiten sich vom vorderen Nagelrand nach hinten aus.
- Die Nagelplatte verliert ihre Elastizität und bröckelt. Unter Umständen löst sie sich vom Nagelbett.
- Die Infektion kann vom Ausgangsort auf andere Nägel übergreifen.



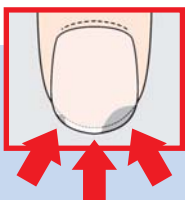
## Nagelpilz: Mehr als ein Schönheitsfehler

Von allen Pilzinfektionen der Haut ist der Nagelpilz – medizinisch auch Onychomykose genannt – die hartnäckigste. Die feste Nagelplatte dient nicht nur den empfindlichen Zehen- und Fingerkuppen, sondern auch den Pilzen als massiver Schutz. Haben sich die Erreger erst einmal im Nagelbereich eingeknistet, ist immer eine gründliche Behandlung und Geduld vonnöten, um sie wieder zu vertreiben.

Abwarten hilft bei Nagelpilz nicht! Unbehandelt kann ein Pilz den Nagel mit der Zeit sogar völlig zerstören. Ein pilzinfizierter Nagel ist deshalb kein Schönheitsfehler, sondern eine ernst zu nehmende Gesundheitsstörung, die im Extremfall auch Behinderungen beim Gehen oder Arbeiten verursachen kann. Darüber hinaus trägt jeder unbehandelte Nagelpilz ganz erheblich zur Verbreitung der ansteckenden Erkrankung in der Bevölkerung bei.

Nagelpilz tritt an den Zehen etwa viermal so häufig wie an den Fingern auf. Eine Erklärung ist die, dass sich die Infektion oft aus dem sehr häufigen Fußpilz entwickelt. Kaum zu glauben, aber etwa 2 Millionen Österreicher leiden unter Fußpilz. Man nimmt an, dass jeder zweiten Nagelpilz-Infektion eine Fußpilz-Infektion vorausgeht.

Das Erste was Nagelpilz-Betroffene meist bemerken, ist eine veränderte Nagelfarbe: Weißliche, gelbe oder bräunliche Flecken deuten darauf hin, dass sich ein Pilz unter der Nagelplatte breit macht. Die Hornsubstanz verliert den natürlichen Glanz und ihre Durchsichtigkeit. Wird nichts gegen den Pilz unternommen, verändern sich auch die Struktur und die Form des Nagels: Die Nagelplatte wird blöckelig, brüchig und verdickt sich. Häufig löst sie sich auch vom Nagelbett.



**Pilze breiten sich meist vom vorderen Rand des Nagels aus.**

**Hinweis:**  
Bei unsicherer Selbstdiagnose Hautarzt aufsuchen!

Im Laufe der Zeit kann die Infektion so zu einer kompletten Nagelzerstörung führen.

Nagelpilz-Infektionen beginnen meist an einem einzigen Nagel. Die Symptome, wie Verfärbungen und Strukturveränderungen des Nagels, belasten zunächst nur wenig. Deshalb passiert es leicht, dass man den Pilz am Anfang übersieht. Schmerzen beim Gehen und andere Beschwerden treten im Allgemeinen erst dann auf, wenn der Nagel schon stark verformt ist.





## **Risiken: Wohlfühlbedingungen für Pilze**

Nagelpilz-Erreger fühlen sich, wie andere Pilze auch, in feuchtwarmer Umgebung wohl. Grundsätzlich gibt es nicht den Nagelpilz-Erreger, sondern die typischen Erreger von Fußpilz können auch den Nagel infizieren. Schwimmbäder, Saunaanlagen, Gemeinschaftsduschen und Umkleidekabinen gelten deshalb als Orte höchster Ansteckungsgefahr. Vor allem sportlich aktive Menschen, die häufig solche Einrichtungen benutzen, sollten deshalb sehr genau auf die Gesundheit ihrer Zehennägel achten.

Luftundurchlässige Schuhe, Synthetiksocken oder Gummihandschuhe können die Entwicklung der Infektion zusätzlich fördern, ebenso zu enge, unbequeme Schuhe. Letztere drücken seitlich auf die Zehen, wodurch die Struktur der Nagelplatte geschädigt werden kann und Eintrittsorte für Pilze entstehen.

Unter den persönlichen Risiken spielt die Durchblutung der Füße und Hände eine besondere Rolle. Man vermutet, dass Durchblutungsstörungen an der Entstehung jeder zweiten Nagelpilz-Infektion beteiligt sind. Insbesondere ältere Personen und auch Diabetiker, die oft unter einer Minderdurchblutung der Beine und Arme leiden, sind u.a. auch deshalb überdurchschnittlich stark betroffen. Weitere individuelle Faktoren, die eine Pilzinfektion begünstigen können, sind Nagelverletzungen, Abwehrschwäche, ein verlangsamtes Nagelwachstum oder ein vorhandener Fußpilz.

### **Wer hat ein besonders hohes Nagelpilz-Risiko?**

- Menschen mit Durchblutungsstörungen an Füßen und Händen
- über 50-Jährige
- Diabetiker
- Fußpilz-Infizierte
- abwehrgeschwächte Personen
- Sportler

### **Nagelpilze lauern auch zu Hause**

Wer sich zu Hause vor Nagelpilz-Erregern sicher fühlt, irrt nicht selten. Sobald Familienangehörige oder Mitbewohner von Fuß- oder Nagelpilz betroffen sind, lauert auch im heimischen Badezimmer oder auf Teppichböden Gefahr. In diesem Fall sollte man auch in den eigenen vier Wänden stets Badeschlapfen oder Schuhe tragen und Handtücher, Waschlappen oder Nagelpflege-Utensilien nicht mit anderen teilen.



## Wie erkenne ich leichten bis mittelschweren Nagelpilz?



Um zu entscheiden wie schwer eine Nagelpilz-Infektion ist und ob eine äußere Anwendung, zum Beispiel mit dem Canesten® Bifonazol Nagelset, für Sie geeignet ist, sollten Sie Ihre Nägel genau untersuchen und folgende Fragen beantworten:

1. Wie viele Nägel sind betroffen?
2. Wie groß ist die befallene Nagelfläche?

Ihr Nagelpilz-Befall ist als leicht bis mittelschwer einzustufen, wenn weniger als 2/3 des Nagels und maximal drei Nägel befallen sind.

Bei mehr als drei infizierten Nägeln oder einem Befall von mehr als 2/3 der Nagelfläche reicht eine äußere Behandlung allein nicht mehr aus. Suchen Sie in einem solchen Fall möglichst bald einen Arzt auf, der Ihnen gegebenenfalls ein Medikament zur Einnahme gegen Pilze verschreibt. Einen Arzt sollten Sie auch immer dann aufsuchen, wenn Sie sich in Ihrer Diagnose unsicher fühlen.



## **Behandlung: 1x täglich – mit 2-Wirkstoff-System**

Ohne Behandlung geht es nicht. Nagelpilz-Infektionen heilen nicht von selbst. Glücklicherweise ist die Zeit vorbei, in der man bei Nagelpilz zu allererst an das schmerzhafteste Nagelziehen dachte.

Je nach Schwere und Ausmaß der Pilzinfektion stehen heute eine Reihe wirksamer Medikamente zur äußeren und inneren Anwendung zur Verfügung. Für alle Fälle von leichtem bis mittelschwerem Nagelpilz gibt es einen gründlichen und schonenden Therapieweg: Das Canesten® Bifonazol Nagelset.

Um seine gründliche Wirkung zu erzielen, besitzt das Canesten® Bifonazol Nagelset ein spezielles 2-Wirkstoff-System: Dieses besteht aus hoch konzentriertem Harnstoff und dem bewährten Canesten®-Wirkstoff Bifonazol. Die beiden Komponenten ergänzen sich bei der Nagelpilz-Bekämpfung in ihrer Wirkung.

### **1. Aufweichen der infizierten Nagelsubstanz durch Harnstoff**

### **2. Bekämpfung der Pilzerreger durch Bifonazol**

In nur 1–2 Wochen lässt sich der infizierte Nagelteil entfernen. Der gesunde Nagel bleibt erhalten. Um eine vollständige Ausheilung zu unterstützen und zum Schutz vor Neuinfektionen, sollte sich eine Weiterbehandlung mit Canesten® Bifonazol Creme über weitere vier Wochen anschließen.

### **Wirkstoff 1: Harnstoff**

Harnstoff ist ursprünglich eine körpereigene Substanz und stellt das Endprodukt der Eiweißverdauung dar. Zu den besonderen Harnstoffeigenschaften gehört, dass er in Abhängigkeit von der Konzentration Hornstrukturen, zum Beispiel von Haaren und Nägeln, aufweichen kann.



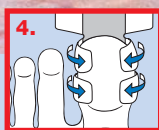
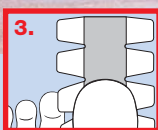
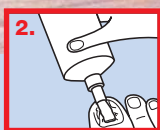
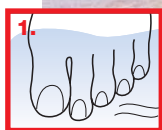


## Wirkstoff 2: Bifonazol

Bifonazol gilt als einer der effektivsten Wirkstoffe gegen Pilze und wird in Canesten®-Produkten erfolgreich eingesetzt. Bifonazol unterbricht einen lebenswichtigen Stoffwechselweg der Pilze an zwei Punkten zugleich. Es tötet so die entscheidenden Erreger ab und wirkt daher besonders nachhaltig. Bifonazol wirkt gezielt nur gegen Pilze und ist so für den menschlichen Organismus sehr gut verträglich.

## Anwendung: Canesten® Bifonazol Nagelset

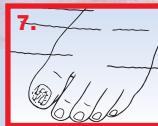
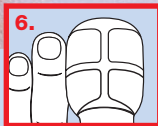
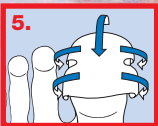
Das Canesten® Bifonazol Nagelset zeichnet sich neben seiner effizienten und nagelschonenden Wirkung auch durch die nutzerfreundliche, nur 1x pro Tag erforderliche Anwendung aus. Der tägliche Zeitaufwand beträgt etwa 5–10 Minuten. Die Behandlung erfolgt am besten abends.



## Und so unkompliziert läuft die Behandlung ab:

- 1.** Behandlung am 1. Tag: Fuß oder Hand etwa 5–10 Minuten in warmem Wasser baden, danach gut abtrocknen.
- 2.** Einen kurzen Salbenstrang auf den betroffenen Nagel auftragen. Die Salbe zerfließt nicht und lässt sich zielgenau platzieren. Salbe nicht einmassieren.
- 3.** Eine Hälfte des Hygiene-Pflasters – wie dargestellt – auf der Oberseite des Zehs oder Fingers anlegen. Für alle Zehen, außer dem großen Zeh, Hygiene-Pflaster halbieren.
- 4.** Seitliche Klebefläche nach unten klappen und andrücken.
- 5.** Freie Hälfte des Hygiene-Pflasters nach unten über den Zeh/Finger legen. Die seitlichen Klebeflächen dann nach oben um den Zeh/Finger ziehen und fest andrücken.





- 6.** Das Hygiene-Pflaster sollte den Zeh oder Finger wie eine Schutzkappe umgeben.  
Hinweis: Ein Hygiene-Pflaster reicht zum Verbinden des großen Zehs. Für alle anderen Nägel genügt ein halbes.
- 7.** Behandlung ab 2. Tag: Hygiene-Pflaster nach 24 Stunden entfernen und Fuß oder Hand erneut 5–10 Minuten in warmem Wasser baden, danach wieder gut abtrocknen.
- 8.** Aufgeweichte Nagelsubstanz mit dem beiliegenden Spatel so weit wie möglich abtragen. Gesunde Nagelanteile bleiben dabei erhalten. Behandlung dann ab Punkt „2.“ so lange wiederholen, bis die infizierte Substanz beseitigt ist (in der Regel 1–2 Wochen).

## Vorbeugung: Tipps zum Schutz für Ihre Nägel

Auch wenn sich Nagelpilz heute erheblich einfacher behandeln lässt als früher, sollte man doch alles unternehmen, damit die lästige Infektion erst gar nicht auftritt. Mit einer Reihe nützlicher Vorbeugungstipps möchten wir Sie dabei unterstützen.

### Nägel direkt schützen

Wirksamer Schutz gegen Nagelpilz-Infektionen fängt am Ort des Geschehens an:

- Trocknen Sie Ihre Finger und Zehen nach jedem Wasserkontakt sorgfältig ab.
- Bei starkem Schwitzen sollten Sie Ihre Füße und Zehen mit Puder und Baumwollsocken trocken halten.
- Tragen Sie in öffentlichen Duschen, Bädern, Saunen, Umkleieräumen und auch Hotels immer Badeschlapfen oder Schuhe.
- Wechseln Sie Ihre Socken und Strümpfe täglich, Pilzerreger in der Wäsche können Sie mit Canesten® Hygiene Wäschespüler effizient bekämpfen.
- Achten Sie bei Ihren Schuhen auf Luftdurchlässigkeit und ausreichende Weite.
- Bei Tätigkeiten mit erhöhtem Infektionsrisiko (zum Beispiel Gartenarbeit, Tierpflege) Arbeitshandschuhe tragen.



## Die gründliche 2-Phasen-Behandlung

Das Canesten® Bifonazol Nagelset wird speziell gegen leichten bis mittelschweren Nagelpilz eingesetzt. Richtig angewendet lässt sich der infizierte Nagelbereich innerhalb von 1–2 Wochen entfernen. Um eine vollständige Ausheilung zu unterstützen, die Rückkehr der Infektion zu verhindern und das gesunde Nachwachsen des Nagels zu fördern, sollten die betroffenen Nägel mit Canesten® Bifonazol Creme weiterbehandelt werden. Die empfohlene Dauer dieser zweiten Therapiephase beträgt vier Wochen. Mit Canesten® Bifonazol Nagelset kann die gründliche Behandlung von Nagelpilz-Infektionen bereits nach sechs Wochen abgeschlossen sein.

### Phase 1: Canesten® Bifonazol Nagelset

- Dringt tief in den Nagel ein.
- Infizierte Nagelanteile werden aufgeweicht.
- Der gesunde Nagelbereich bleibt erhalten.

**1–2 Wochen**

### Phase 2: Bifonazol Creme

zum Beispiel Canesten® Bifonazol Creme

- Der Pilz wird gründlich bekämpft.
- Vorbeugung gegen Neuinfektionen.

**4 Wochen**



## Allgemeine Vorsorge treffen

Auch indirekt lässt sich der Schutz Ihrer Nägel oft noch verstärken. Zum Beispiel, indem Sie die Infektionswege für Hautpilz-Erreger unterbrechen, auf pilzfördernde Grunderkrankungen achten oder Ihr Immunsystem kräftigen.

- Bei ersten Anzeichen von Fuß- oder Nagelpilz-Infektionen frühzeitig mit der Behandlung beginnen.
- Tragen Sie auch zu Hause immer Schuhe oder Badeschlapfen, wenn Familienmitglieder unter Hautpilz-Infektionen leiden.
- Bei Durchblutungsstörungen an Händen und Füßen wirksame Gegenmaßnahmen ergreifen.
- Blutzuckerwerte regelmäßig kontrollieren.
- Auf ausgewogene Ernährung achten.
- Rauchen unterlassen.

## Das Canesten® Bifonazol Nagelset enthält:

15 teilbare, wasserfeste Hygiene-Pflaster



Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



## Nägel fachgerecht pflegen

Nicht selten öffnet gerade die gut gemeinte Nagelpflege zum Beispiel durch kleinere Verletzungen den Pilzen Tür und Tor. So können Sie Ihr Nagelpilz-Risiko durch fachgerechte Pedi- und Maniküre günstig beeinflussen:

- Nägel regelmäßig kürzen. Die Zehennägel sollten die Zehenkuppe nicht überragen.
- Fingernägel oval, Zehennägel gerade feilen, dabei stets vom Rand zur Mitte feilen.
- Nagelumgebung besonders an den Fingern durch regelmäßiges Eincremen pflegen und gegen Umwelteinflüsse schützen.
- Nagellacke nicht mit Aceton entfernen, da hierdurch die Nagelplatte angegriffen wird.

Zu einem attraktiven Körper gehören auch gepflegte Nägel. Wer auf die Gesundheit seiner Finger- und Zehennägel achtet, macht Pilzen das Leben schwer.



Salbe (10 g), arzneilich wirksame Bestandteile:  
Bifonazol (1%),  
Harnstoff (40%)



1 Spatel zum Abtragen der aufgeweichten Nagelsubstanz